Berufliche Oberschule Traunstein
Kategorieübersicht » Aktionen
Fluchtursachen bekämpfen, nicht Flüchtlinge!
Großer Erfolg der Afrika-Aktion an der FOS/BOS Traunstein
Unter diesem Motto stand die Afrika-Aktion an der Staatlichen Beruflichen Oberschule Traunstein. Deren Ziel, die
Lebensbedingungen der Menschen in Afrika nachhaltig zu verbessern, ist aktueller denn je und sicher die sinnvollste und
menschlichste Möglichkeit der Flüchtlingsproblematik zu begegnen. Es macht keinen Sinn, wenn die Länder ausbluten, aus den
en die Menschen flüchten, und gerade die Bewohner verlieren, die etwas aus ihrem Leben machen wollen. Das v
erschlechtert ihre Lebensbedingungen noch mehr, bis sie sich gezwungen sehen unter unmenschlichsten Bedingungen ihr
Heil in der Flucht zu suchen und dabei ihr Leben zu riskieren. Da ist es viel besser ihnen in ihrem Heimatland echte
Lebensperspektiven zu eröffnen. Diese Zusammenhänge wurden den Schülerinnen und Schülern der FOS und BOS Traunstein durc
h den Comboni-Missionar Hans Eigner anhand der Situation im Slum von Nairobi in Kenia nahegebracht, die er aus
eigener Erfahrung kennt und mit eindrucksvollen Bildern schildern konnte. Dort wird mit der Afrika-Aktion seit vielen
Jahren eine Schulspeisung im Elendsviertel Korogocho unterstützt. Sie ermöglicht es den hungernden und oft elternlosen Ki
ndern die Schule überhaupt zu besuchen und eine Berufsausbildung anzuschließen, so dass sie sich eine befriedigende Ex
istenz aufbauen können.
So motiviert machten sich Schüler und Lehrer daran zu kochen und zu backen und eine fast unglaubliche Vielfalt an Speisen u
nd Getränken vorzubereiten, die dann am Donnerstag, den 9. 3. in allen Pausen den ganzen Tag über verkauft wurden. Im gr
oßen Lichthof der Schule wurden Info-Stände zum Projekt mit den Bildern der fröhlich essenden Slumkinder aufgebaut und bes
chwingte afrikanische Pop-Musik tönte durch den Raum. So entstand beim Essen und Trinken ein Erlebnis von fröhlicher Sc
hulgemeinschaft, in der alle für den guten Zweck zusammenhelfen. Die Begeisterung schlug sich auch im Erlös nieder. Al
lein der Verkauf erbrachte 2000 Euro! Das war einigen noch nicht genug und sie ergänzten die Einnahmen durch sehr g
roßherzige Geldspenden. So kamen schließlich überwältigende 5000 Euro zusammen!!! Da der Schule im Slum ein ausk
ömmliches Mittagessen nur 7 Cent kostet, kann damit wirklich vielen Kindern geholfen werden eine echte L
ebensperspektive in ihrem Land zu finden!
Gerhard Lechner und Andreas Nikol mit dem Lehrerteam Peter Abt, Elisabeth Eschli-Ahne,
Wolfgang Kapferer, Birgit Kendler, Tobias Michalke und Annemarie Schauer